

1 Nuthenburg und Amt Saarmund



Skizze A.Schneider nach Richard Hoffmann (um 1930), Luftbild Geoportal Nuthetal

„Auf einer Insel am Zusammenflusse der Nute und Saare entstand, wahrscheinlich schon in wendischer Zeit, eine Burg, welche später zu derjenigen Kette von Festungen gehörte, deren sich Albrecht der Bär zur Eroberung des Teltow bediente.“ Ernst Fidicin, Berliner Stadtarchivar, 1850

1407 wird das „Schloss Saarmund“ von den Brüdern Johann und Dietrich von Quitzow eingenommen – „der harte Frost machte den Graben zu keinem Hindernis. Man erstieg die Mauer, die wenigen Knechte zogen sich fechtend ins Hauptgebäude zurück.“

„Anno 1413 am 8. April übergab Johann von Quitzow Schloss Saarmund dem Burggrafen Friedrich VI. von Nürnberg, am 10. April leistete die Stadt die Huldigung.“ Chronik Pfarrer Dressel Teil II

1435 wurde der Burgbezirk Saarmund erstmals als „Amt Saarmund“ bezeichnet. Anstelle der Burg entstand das alte Amtsgebäude mit Kornhaus.

1820 verkaufte der letzte Amtsrat Kühne das Amtsgrundstück an den Potsdamer Fabrikanten Busse, der auf dem Gelände eine Tuchfabrik errichtete, die bis 1887 Tuche aus Flachs und Schafwolle produzierte.

